

— *Sedum erythromelanum*. So benennt Dr. Braun, Professor in Bayreuth, eine neue Art von *Sedum*, welche zu St. Kassian, in den Enneberger Alpen Südtirols, aufgefunden wurde, und deren Beschreibung wir mit Nächstem bringen werden. Exemplare dieser Pflanze, hat der Herr Autor dem bot. Tauschvereine in Wien bereits zugesandt.

— *Echium italicum* L. Koch, S. p. 578. Nach Host, (syn. p. 93) bei Schwechat, nächst Wien vorkommend, war für lange verschwunden. In jüngster Zeit fand es Herr Pater Vincenz Totter, bei Ranersdorf unweit Schwechat, in einer Au wieder.

Personalnotizen.

— Professor Fuss, aus Hermannstadt, sprach in der ersten Versammlung des Zweigvereines zu Schässburg, des allgemeinen Vereins für siebenbürgische Landeskunde, über die Iris-Arten.

— Ambrosi, in Borgo di Valsugana, wurde von der praktischen Gartenbaugesellschaft in Baiern, zu ihrem Mitgliede ernannt.

— Professor Petter, aus Spalato in Dalmatien, war vor Kurzem in Wien, und hat bei dieser Gelegenheit der Akademie der Wissenschaften ein umfassendes Werk über Dalmatien vorgelegt.

— Dr. Gustav Lorinser, bis jetzt praktischer Arzt in Nimes in Böhmen, hat nun die Lehrkanzel der Naturgeschichte, am Gymnasium zu Eger in Böhmen, übernommen.

Vereine, Gesellschaften, Anstalten.

— Die steiermärkische Landwirthschafts-Gesellschaft hielt am 4. December ihre 29. Jahresversammlung. Schon am 3. Dec., wurden unter dem Vorsitze Sr. kais. Hoheit Erzherzog Johann's, mehrere Gegenstände des, der Gesellschaft bei der allgemeinen Sitzung vorzulegenden Programmes in Berathung gezogen. Der wichtigste Beschluss der Vorberathung war eine, von der Gesellschaft herauszugebende landwirthschaftliche Wochenschrift, vorderhand blos in der deutschen Sprache, auf einem halben, und erst wenn die Mittel es gestatten, auf einem ganzen Bogen, zugleich in slavischer Uebersetzung, erscheinen zu lassen. Um die Mittel zu diesem Zwecke herbeizuschaffen, soll die Pränumeration offen gehalten werden, und eine freundschaftliche Einladung an die einzelnen Gemeinden der Steiermark ergehen. — In einer Versammlung von Freunden der Naturwissenschaften, in Wien am 29. November, wurden einige Exemplare von den, in einer Schieferthonschichte vorkommenden Pflanzenresten vorgezeigt, die Herr Seeland, während seines Aufenthaltes in Leoben in Steiermark, gesammelt hatte. Darunter sind nach Dr. C. v. Ettingshausen, zahlreiche und guterhaltene Blätter von Acer, Fagus, Juglans, von Ebenaceen, Palmen, Malpighiaceen, Ericaceen, Laurineen etc., mit mehreren Samen und Früchten. Etwas unter dieser Schichte kommen dann die Pinuszapfen, zum Theil als Schwefelkiesversteinerungen vor. Die meisten dieser fossilen Pflanzen sind jenen, welche derzeit der Flora von Hochmexico und dem Süden der nordamerikanischen Freistaaten angehören äh-

lich, sie deuten auf eine, diesen Ländern gleiche Temperatur und Ueppigkeit der Vegetation, zur Zeit der miocenen Zeitepoche, hin.

Botanischer Tauschverein in Wien.

— Ich ersuche die Herren P. T. Botaniker mir möglichst viele Formen von *Mentha* einzusenden, und zwar jede Form in zwei bis drei Exemplaren. Selbe brauchen nicht bestimmt zu sein, doch muss der Fundort und die Blüthezeit genau angegeben werden, auch sind heigegebene Bemerkungen sehr erwünscht.

— Der 5. Jahresbericht des Vereines wird mit der 3. Nummer des Wochenblattes ausgegeben werden.

— Jene Herren Botaniker, welche vom Vereine noch Pflanzen zu erhalten haben, werden in Kürze befriedigt werden. Alex. Skofitz.

Literatur.

Der praktische Blumengärtner. Ein vollständiges alphabetisch geordnetes Handbuch der Blumenzucht in ihrem ganzen Umfange. Für Gärtner, Gartenfreunde und überhaupt alle diejenigen, welche die älteren und neuesten, schönsten und beliebtesten Zierpflanzen im Freien, in Gewächshäusern und im Zimmer auf die beste und leichteste Weise cultiviren wollen. Mit einem Blumenkalender und Register über die lateinischen Synonymen und deutschen Eigennamen. Von Heinrich Gruner. Mit Berücksichtigung der neuesten erprobten Erfahrungen auf's Neue gänzlich umgearbeitet von Carl Friedr. Förster. Sechste vielfach vermehrte Auflage. Leipzig, Verlag von Im. T. Wöller.

Ein Werk, welches im Laufe der Jahre seine sechste Auflage erlebt hat, empfiehlt sich von selbst als höchst gediegen, um so mehr, wenn es einen Gegenstand zum Vorwurfe hat, über den man sich tausendfältig in eben so vielen Bänden ausgesprochen hat, welche meistens ohne dauernde Haltbarkeit im Buchhandel auftauchen und wieder verschwinden. Obiges Werk hat in fünf Auflagen sehr viele ähnliche Schriften überlebt und erscheint nun in einer sechsten, auf's Neue umgearbeitet und durch Berücksichtigung der jüngsten Erfahrungen vielfältig bereichert und vermehrt. Glück auf! können wir nach unserem besten Ermessen dem Werke sowohl als auch den Benützern desselben zurufen. Dem Werke, weil wir überzeugt sind, dass es eine eben so schnelle als ausgedehnte Verbreitung finden wird, den Benützern desselben aber, weil sie in diesem Buche alles deutlich, kurz und doch erschöpfend finden, was sie nur zu wissen wünschen können und was sich durch eine langjährige Praxis als bewährt befunden hat. Mit wenigen Worten gesagt, dürfte dieses praktische Werk eben so unentbehrlich für den Anfänger, als nützlich für den bereits Erfahrenen sein. — Nach einer Einleitung, welche im Allgemeinen das Nothwendige über die Kultur der Pflanzen bespricht, folgt in diesem Buche eine alphabetisch geordnete Uebersicht der schönsten und am leichtesten zu cultivirenden Zierpflanzen, ihre Beschreibung und Cultur. Insbesondere ist bei jeder Art die Cultur so vollständig und klar angegeben, dass man über die richtige Behandlung derselben nicht zweifeln kann. Der Uebersicht der Zierpflanzen schliesst sich ein Blumengarten - Kalender auf alle Monate des Jahres an, der in